

# INHALT

	VORREDE	7
	EINLEITUNG	9
1	VORAUSSETZUNGEN UND METHODE	25
	Latenzphase vor 1945	25
	Entdeckung Weberns	33
	Austreibung Schönbergs	43
	Paris – New York	49
	Diskurs	57
	Rezeption: Das Ringen um den »wahren« Webern	63
2	VON DER FORM ZUR STRUKTUR	81
	Polyphonie und Kontrapunkt	82
	Verabschiedung der klassischen Formtypen	125
	Athematisches Komponieren	136
	Vom kontrapunktischen zum strukturalistischen Reihenverständnis	144
3	BEGRIFFLICHE ECKPUNKTE EINER NEUEN POETIK	167
	Freiheit und Strenge	168
	Statik und Mobilität	189
	Klang und Stille	210
	Dissoziation und Kohärenz	231
4	AUSBLICK: DER PARISER WEBERN-DISKURS ALS MUSIKALISCHER STRUKTURALISMUS	247
	Systemebene	255
	Segmentation und Distribution	259
	Mathematik und Magie	262
	Schönheit der Struktur	267
	Rückzug des kompositorischen Subjekts	271
	LITERATURVERZEICHNIS	275
	NACHWEIS DER IN DEN NOTENBEISPIELEN VERWENDETEN PARTITUREN	295